

Liebes StuPa,

ich bin Laura Redmer von der Liste Grünboldt und bewerbe mich hiermit auf eine weitere Amtszeit als Referentin für Politisches Mandat und Datenschutz.

Mittlerweile studiere ich im 6. Semester Rechtswissenschaften und bin nach wie vor im akj – Arbeitskreis kritischer Jurist\*innen an der HU Berlin aktiv.

Das Politische Mandat ist seit jeher ein umkämpftes Gebiet. Die Universität ist einerseits Teil der Gesellschaft und die Student\*innen Teil der Universität, die sich auf unterschiedliche Weise in ihrem Studium mit Gesellschaft auseinandersetzen. Auf der anderen Seite werden kritische Äußerungen von unabhängigen Studierendenschaften durch juristische Zwangsmittel unterbunden. Diese durch die willkürliche Trennung von Uni und Gesellschaft geschaffene Zensur nimmt uns die Äußerungsfreiheit und schränkt uns in unserer Handlungsfreiheit ein. In Fortsetzung meiner Referatstätigkeit werde ich versuchen, diese Diskrepanz sichtbar zu machen und ein politisches Mandat für die Studierendenschaften einzufordern.

Auf der Website des PM-Referats findet ihr neuerdings im Archiv Gutachten und Texte zum Thema.

Jede Hochschule und deren Unterbau ist für den Datenschutz selbst verantwortlich. Der Datenbestand der Uni wächst. Dieser Bestand umfasst auch sensible Daten, welche durch Verarbeitung mühelos zu Profilen von Student\*innen erstellt werden könnten. Um der informationellen Selbstbestimmung Rechnung zu tragen, werde ich weiterhin auf die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen drängen und potenzielle Verletzungen aufzeigen.

Um aber auch Student\*innen zu einem anderen Umgang mit eigenen Daten zu sensibilisieren, habe ich mir dieses Semester fest vorgenommen, monatliche Crypto-Partys an der Uni zu organisieren.

Die CampusCard (ehem. HU-Card) ist in der Testphase, an der auch der RefRat mit ein paar Testkarten teilnimmt. Eine Umstellung soll bis Dezember 2015 erfolgen. Es gibt aber immer noch erhebliche Soft- und Hardware Probleme, so dass sich das ganze immer wieder verzögert. Als Datenschutzreferat sehe ich es als meine Aufgabe, dieses Projekt zu begleiten, Studis zu informieren und den Austausch mit anderen betroffenen Ästen voranzutreiben. Gerade im Interesse der Student\*innen verstehe ich es als meine Aufgabe, dieses Prestige-Projekt als potenzielle Datenkrake zu kritisieren.

Für Fragen und Gespräche, stehe ich gerne zur Verfügung. Ihr könnt mich aber auch jederzeit per Mail erreichen [pm@refrat.hu-berlin.de](mailto:pm@refrat.hu-berlin.de)

Ich würde mich sehr über eure Zustimmung freuen!

Beste Grüße,

Laura